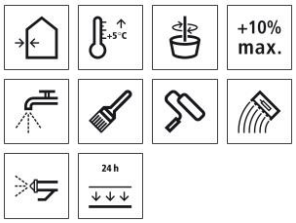
Technisches Merkblatt

StoPrep Contact

Haftbrücke für glatte Untergründe



Charakteristik

Anwendung	• außen und innen • als Haftbrücke für Putze und Spachtelmassen auf glatten, nicht saugenden Wand- und Deckenflächen, z. B. glatter Beton, Holzspan-, Gipskarton- und Keramikplatten • als Haftbrücke für Gips, Kalk- und Kalkzementputze geeignet
Eigenschaften	• haftvermittelnd • gefüllt • alkalibeständig
Optik	• matt
Besonderheiten/Hinweise	• bei der Anwendung im Außenbereich, in innenliegenden Nassbereichen und bei einer nachfolgenden Verwendung von Kalkzementputzen dem Material 20 Gewichtsprozent Zement hinzugeben • bei Verarbeitung mit einer 4 mm Zahntraufel kann dem Material bis zu 35 Gewichtsprozent Zement hinzugegeben werden

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN 1062 -3	1,4 - 1,6 g/cm³	
Haftzugfestigkeit auf Beton	EN 1542	0,8 - 1,4 N/mm²	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein.

Neue Unterputze müssen mindestens 14 Tage durchgehärtet sein.

Bei Anforderungen als Haftbrücke auf Beton
Unter Gips -Trockenmörteln nach DIN EN 13279-1 muss die Feuchtigkeitsabgabe des Betons in der Oberflächenzone abgeschlossen sein. Unter günstigen Bedingungen sind dies in der Regel 4 Wochen, bei ungünstigen Bedingungen mindestens 8 Wochen nach Erstellung/Ausschalung.

Restfeuchte im Beton ≤ 3 Masse-% in den obersten 2-3 cm. Bestehen Zweifel am Trocknungsgrad des Betonuntergrundes kann der Feuchtegehalt z.B. mit einem CM-Gerät ermittelt werden.
Wird eine zu hohe Feuchtigkeit im Beton festgestellt, darf nicht mit den Beschichtungsarbeiten begonnen werden. Ebenso können Hinterfeuchtungen, z.B. aufsteigendes Wasser nach Ausführen der Beschichtungsarbeiten zu Schäden führen und sind somit zu vermeiden.

Siehe detailliert und weiterführend bitte auch Merkblatt 2, Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton des Bundesverband Ausbau und Fassade im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes Industriegruppe Baugipse im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Vorbereitungen

Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Verunreinigungen, Staub und nicht festhaftende Bestandteile entfernen, Sinterschichten mit Stahlbesen, Stoßscharre aufrauen, ggf. sandstrahlen, ausreichende Trocknung des Putzgrundes kontrollieren, abwarten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C

Materialzubereitung

Das Produkt ist verarbeitungsfertig. Das Produkt je nach Untergrund mit max. 10 % Wasser verdünnen. Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren.

Bei nachfolgenden mineralischen Putzen und Klebern nach EN 998-1 dem Produkt ca. 20 Gewichtsprozent Zement CEM I 32,5, CEM I 52,5 R oder StoFlexyl Cement einrühren bis sich eine homogene, knollenfreie Masse bildet.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
Streichen, Rollen	0,20 - 0,40	kg/m²
als Spritzauftrag	0,40 - 0,60	kg/m²
mit Zahntraufel (4 x 4)	1,50 - 2,00	kg/m²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Technisches Merkblatt
StoPrep Contact

Beschichtungsaufbau	Grundbeschichtung: Je nach Art und Zustand des Untergrunds. Haftbrücke: StoPrep Contact mit und ohne Zementzugabe je nach Überarbeitungsabsicht Überarbeitung: Zulässige Auftragsdicke von Kalkzementputzen CS I und CS II nach EN 998-1 bis max. 15 mm. Bei Deckenputzen ist eine einlagige Putzweise zwingend erforderlich. Die maximale Putzdicke darf 15 mm nicht überschreiten. Sind höhere Putzdicken notwendig, müssen geeignete Putzträger verwendet werden.
Applikation	Streichen, Rollen, mit Zahnkelle auftragen, Nassspritzen/verarbeiten mit Schneckenpumpe, kann mit Zement CEM I 32,5, CEM I 52,5R oder StoFlexyl Cement gemischt werden
Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit	Das Produkt trocknet physikalisch, indem Wasser verdunstet. Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperatur verlängern die Trocknungszeit. Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur, ausreichender Luftbewegung und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar nach frühestens 12 Stunden.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Liefern	
Farbton	Weiß Ohne Zement: transparent, gering pigmentiert. Mit Zement: Zementgrau.
Lagerung	
Lagerbedingungen	Fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Lagerdauer	Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.: Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche Beispiel: 1450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2021

Technisches Merkblatt

StoPrep Contact

Kennzeichnung

Produktgruppe	Grundierung
Zusammensetzung	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel Polymerdispersion Mineralische Füllstoffe Wasser Glykolether Verdicker Entschäumer Lagerungsschutzmittel auf Basis 1,2-benzisothiazolin-3-one (BIT) Lagerungsschutzmittel auf Basis Bronopol (INN)
Sicherheit	Sicherheitsdatenblatt beachten!

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at